Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Name:	Matrikelnummer:

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zu Rahmenbedingungen und zur Bearbeitung der Klausur

Der Klausur liegen Schemata der Jahresabschlussrechnungen und ein Kontenrahmen bei. Die maximal erreichbare Punktzahl in der Klausur beträgt 60 Punkte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen. Bei Buchungssätzen wird in der Regel mit einem Stern * gekennzeichnet, aus wessen Sicht zu buchen ist. Aufgeführte Kontonummern werden in der Reihenfolge »SKR03·SKR04·IKR« genannt. Soweit keine anderen Angaben gemacht werden, ist davon auszugehen, dass Unternehmen in Deutschland ansässig sind, dass das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, dass Zinstage mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermitteltet werden, dass Abschreibungen von Anlagegütern monatsgenau und von Damna tagesgenau erfolgen und dass Beschaffungs-, Fertigungs- und Vertriebsprozesse bestandsorientiert nach dem Gesamtkostenverfahren und Anschaffungsnebenkosten und Preisnachlässe direkt und nicht separat verbucht werden.

Bitte beschriften Sie zunächst alle Seiten der Klausur mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Klausur auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sollen auf der ausgeteilten Klausur inklusive der Rückseiten bearbeitet werden. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Die Bezeichnungen von Konten und von Posten der Jahresabschlussrechnungen können abgekürzt werden. Verwenden Sie keine roten Stifte. Geldbeträge sind immer mit mindestens 2 Nachkommastellen anzugeben. In der Regel werden nur Nettoangaben gemacht, fallweise ist deshalb die Umsatzsteuer mit zu buchen.

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 1: Besteuerung und zeitliche Abgrenzung — Punkte /6

Bei einem Unternehmen* wurde folgende Buchung durchgeführt:

SKP03·SKP04·IKP Sollkonto		SKP03·SKP04·IKP Habenkonto	
1200·1800·2800 Bank	1.000 €	1540·1435·2630 Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen	1.000 €

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Erhalt und Auflösung einer in der richtigen Höhe gebildeten Gewerbesteuerforderung.

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

§ bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
§ bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
§ bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
§ bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich:

Kapitalflussrechnung (Direkt)		7. Ertragsteuerzahlungen –1.000 €
Kapitalflussrechnung (Direkt)		—
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)		—
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)		—
Bilanz	Kapitalflussrechnung/FM	Aktiva.B.IV. Guthaben bei Kreditinstituten +1.000 €
Bilanz	Fdg	Aktiva.B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände –1.000 €
Bilanz		—
Bilanz		—
Auszahlung/Einzahlung	FM	+1.000 €
Ausgabe/Einnahme	FM + Fdg – VB	0 € (= FM (+1.000 €) + Fdg (–1.000 €) – VB)
Aufwand/Ertrag	GuV	—
Bilanzänderung		Aktivtausch

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 2: Umsatzprozesse — Punkte /9,5

Bei einem Unternehmen* wurde folgende Buchung durchgeführt:

SKP03·SKP04·IKP Sollkonto		SKP03·SKP04·IKP Habenkonto	
1718·3272·4308 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19 % USt (Verbindlichkeiten)	60.000 €	8400·4400·5100 Erlöse 19%	60.000 €
1200·1800·2800 Bank	166.600 €	8400·4400·5100 Erlöse 19%	140.000 €
		1776·3806·4805 Umsatzsteuer 19 %	26.600 €

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

Einem Kunden wird eine Bestellung für die er eine Anzahlung geleistet hat geliefert, die er sofort bezahlt. Gleichzeitig wird die Anzahlung des Kunden umgebucht.

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich:

Kapitalflussrechnung (Direkt)	1. Einzahlungen von Kunden 140.000 €
Kapitalflussrechnung (Direkt)	3. Sonstige Einzahlungen 26.600 €
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	1. Umsatzerlöse 200.000 €
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	—
Bilanz Kapitalflussrechnung/FM	Aktiva.B.IV. Guthaben bei Kreditinstituten +166.600 €
Bilanz GuV	Passiva.A.V. Jahresüberschuss + 200.000 €
Bilanz VB	Passiva.C.3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen –60.000 €
Bilanz VB	Passiva.C.8. Sonstige Verbindlichkeiten +26.600 €
Auszahlung/Einzahlung FM	+166.600 €
Ausgabe/Einnahme FM + Fdg – VB	+200.000 € (= FM (+166.600 €) + Fdg – VB (–33.400 €))
Aufwand/Ertrag GuV	+200.000 €
Bilanzänderung	Bilanzverlängerung/Aktiv-Passiv-Mehrung (um 166.600 €)

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 3: Finanzierungsprozesse — Punkte /10,5

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen* nimmt am **06.08.0001** ein **Bankdarlehen** mit einem **Auszahlungsbetrag von 97.000 €**, einem **Nennbetrag von 100.000 €**, einem **Rückzahlungsbetrag von 100.750 €,** einem **Jahreszinssatz von 5 %** und einer **Laufzeit von 5 Jahren** auf und **aktiviert das Damnum**, um es über die Laufzeit abzuschreiben:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
1200·1800·2800 Bank	97.000 €	0640·3160·4230 VgK – Rlz 1-5 Jahre	100.750 €
0986·1940·2901 Damnum/Disagio	3.750 €		

(2) Geben Sie das Berechnungsergebnis und den/die Buchungssätze an: Dem Unternehmen* werden zum **31.12.0001** von seiner Bank die mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode **tagesgenau ermittelten Zinsen** in Rechnung gestellt und **vom Bankkonto abgebucht** (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

Tagesgenau ermittelte Zinsen	**2.000 €**

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
2100·7300·7500 Zinsen	2.000 €	1200·1800·2800 Bank	2.000 €

(3) Geben Sie das Berechnungsergebnis und den/die Buchungssätze an: Das Unternehmen* führt zum 31.12.0001 auf Basis der mit der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermittelten Zinstage eine **tagesgenaue Abschreibung auf das Damnum** durch (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

Abschreibungsbetrag Damnum	**300 €**

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
2123·7323·7540 Abschreib. Disagio	300 €	0986·1940·2901 Damnum/Disagio	300 €

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 4: Umsatzprozesse/Bewertung/Inventur — Punkte /12

(1) Geben Sie das Berechnungsergebnis und den/die Buchungssätze an: Ein Bekleidungshändler* kauft **10 Pullover** zum Preis von **198 €** je Stück zuzüglich **20 € Versandkosten** gegen **sofortige Banküberweisung** der bei der Lieferung beiliegenden Rechnung, weshalb er gemäß der Zahlungsbedingungen des Verkäufers **5 % Skonto** auf den Gesamtpreis inklusive der Versandkosten erhält. Der Kauf wird **aufwandsorientiert** verbucht, die **Anschaffungsnebenkosten** und das **Skonto indirekt** also separat.

Skonto	2.000 € × 0,05 = **100 €**

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
3200·5200·6080 Wareneingang	1.980 €	1200·1800·2800 Bank	2.261 €
3800·5800·6098 Bezugsnebenkosten	20 €	3736·5736·6185 Erhalt. Skonti 19 %	100 €
1576·1406·2605 Vorsteuer 19 %	380 €	1576·1406·2605 Vorsteuer 19 %	19 €

Bank = 2.380 € × 95 % = 2.261 €; Skonto = 2.380 € × 5 % / 119 % = 100 €; USt = 100 € × 19 % = 19 €

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Bekleidungshändler* **bucht** im Anschluss die **Versandkosten** und das **Skonto** von (1) **um**.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
3200·5200·6080 Wareneingang	20 €	3800·5800·6098 Bezugsnebenkosten	20 €
3736·5736·6185 Erhaltene Skonti 19 %	100 €	3200·5200·6080 Wareneingang	100 €

(3) Ermitteln Sie die **Anschaffungskosten** der **10 Pullover**:

Anschaffungskosten	10 × 198 € + 20 € – 100 € = **1.900 €**

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Bei der **Inventur** wird festgestellt, dass während des Jahres nur **8 der 10 Pullover verkauft** wurden, weshalb der Bekleidungshändler* eine entsprechende **Korrekturbuchung** durchführt.

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto** SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**
7140·1140·2280 Waren (Bestand)	2 × 190 €	3200·5200·6080 Wareneingang	380 €

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 5: Investitionsprozesse — Punkte /10

Erstellen Sie den **Abschreibungsplan** für die ersten 4 Geschäftsjahre eines Anlagegutes unter folgenden Voraussetzungen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

§ Das Anlagegut wird am **19.03.0001** mit **24.000 €** aktiviert.
§ Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageguts beträgt **5 Jahre**.
§ Am **31.10.0004** wird das Anlagegut für **850 €** zuzüglich Umsatzsteuer **wesentlich verbessert**.
§ Die Abschreibung erfolgt zuerst **geometrisch-degressiv** mit einem Abschreibungsprozentsatz von **25 %**.
§ Ein **Wechsel auf** die **lineare Abschreibung** ist zulässig und durchzuführen, sobald die linearen Abschreibungsbeträge größer als die geometrisch-degressiven sind.
§ Die Abschreibung erfolgt **monatsgenau**.

Jahr 0001: 12/60 < 25 % deshalb degressiv: 24.000 € × 25 % × 10/12 = 5.000 €

Jahr 0002: 12/50 < 25 % deshalb degressiv: 19.000 € × 25 % = 4.750 €

Jahr 0003: 12/38 > 25 % deshalb linear: 14.250 € × 12/38 = 4.500 €

Jahr 0004: 9.750 € × 12/26 + 850 € × 3/(3 + 12 + 2) = 4.650 €

Stand Monate	**AK** Anschaffungs-/ **HK** Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert
31.12.0001 10/60	Degressiv: **24.000 €**	**5.000 €**	AK – 5.000 € = **19.000 €**
31.12.0002 12/50	Degressiv: **24.000 €**	+ 4.750 € = **9.750 €**	AK – 9.750 € = **14.250 €**
31.12.0003 12/38	Linear: **24.000 €**	+ 4.500 = **14.250 €**	AK – 14.250 € = **9.750 €**
31.12.0004 12/26 3/17	+850 € = **24.850 €**	+ 4.650 € = **18.900 €**	AK – 18.900 € = **5.950 €**

Name:	Matrikelnummer:

Aufgabe 6: Umsatzbesteuerung und Investitionsprozesse — Punkte /12

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Industrieunternehmen* erhält aus **Japan** eine auf **Ziel** gekaufte **Maschine** für seine Produktion **inklusive Rechnung** geliefert. Der **Kaufpreis** beträgt **200.000 €**. Auf den Kaufpreis wurde ein **direkt und nicht separat** zu verbuchender **Rabatt von 10 %** gewährt. Für den **Transport** der Maschine werden zusätzlich **15.000 €** in Rechnung gestellt, die **direkt und nicht separat** zu verbuchen sind. Beim Erhalt der Maschine überweist das Unternehmen* zudem den **Zollbetrag** von **7.200 €** und die **Umsatzsteuer** an die Zollbehörden:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto SKP03·SKP04·IKP**	**Betrag**
0200·0400·0700 TAuM	195.000 €	1600·3300·4400 VB aLuL	195.000 €
3850·5840·6099 Zölle und Einfuhrabg.	7.200 €	1200·1800·2800 Bank	45.618 €
1588·1433·2628 Entstand. Einfuhr-USt.	38.418 €		

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Das Unternehmen* **überweist** dem Maschinenlieferanten das **Geld**:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto SKP03·SKP04·IKP**	**Betrag**
1600·3300·4400 VB aLuL	195.000 €	1200·1800·2800 Bank	195.000 €

(3) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Anschluss bucht das Unternehmen*die **Zölle** um:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto SKP03·SKP04·IKP**	**Betrag**
0200·0400·0700 TAuM	7.200 €	3850·5840·6099 Zölle und Einfuhrabg.	7.200 €

(4) Das Unternehmen* erstellt mit eigenem Material und mit eigenen Arbeitskräften ein **Fundament** für die Maschine. Dabei entstehen Herstellungskosten von **20.022 €**. Geben Sie den/die Buchungssätze an: Nach der Fertigstellung **aktiviert das Unternehmen* das Fundament**:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	**Betrag**	an **Habenkonto SKP03·SKP04·IKP**	**Betrag**
0200·0400·0700 TAuM	20.022 €	8990·4820·5300 Aktivierte Eigenleist.	20.022 €

(5) Geben Sie den **Wert** an, mit dem die Maschine anschließend **bilanziert** wird:

Wert in der Bilanz	195.000 + 7.200 + 20.022 = **222.222 €**

Name:	Matrikelnummer:

Kapitalflussrechnung

1.		Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen
2.	–	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
3.	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
4.	–	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
7.	±	Ertragsteuerzahlungen
8.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)**
9.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
10.	–	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
11.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
12.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
14.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
21.	+	Erhaltene Zinsen
22.	+	Erhaltene Dividenden
23.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 22)**
25.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen
27.	–	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen
28.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
29.	–	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten
33.	–	Gezahlte Zinsen
35.	–	Gezahlte Dividenden
36.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 24 bis 35)**
37.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 23, 36)**
38.	±	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds
40.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
41.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)**

Name:	Matrikelnummer:

Gewinn- und Verlust- und Ergebnisverwendungsrechnung

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge

5. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

6. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,

7. Abschreibungen
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9. Erträge aus Beteiligungen,
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
15. Ergebnis nach Steuern
16. Sonstige Steuern

---

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

18. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen
a) aus der gesetzlichen Rücklage
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen

21. Einstellungen in Gewinnrücklagen
a) in die gesetzliche Rücklage
c) in satzungsmäßige Rücklagen
d) in andere Gewinnrücklagen

---

22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Name:	Matrikelnummer:

Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
3. Geschäfts- oder Firmenwert
4. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

B. Umlaufvermögen
I. Vorräte
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren
4. Geleistete Anzahlungen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände
5. Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital

III. Wertpapiere
1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten
D. Aktive latente Steuern
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Passiva

A. Eigenkapital
I. Gezeichnetes Kapital
– Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
* Eingefordertes Kapital

II. Kapitalrücklage
III. Gewinnrücklagen
1. Gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
3. Satzungsmäßige Rücklagen
4. Andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag
IV. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust

B. Rückstellungen
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2. Steuerrückstellungen
3. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten
1. Anleihen,
   * davon konvertibel
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
8. Sonstige Verbindlichkeiten,
   * davon aus Steuern,
   * davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

D. Rechnungsabgrenzungsposten
E. Passive latente Steuern

Standardkontenplan (SKP) 04 für die Aus- und Weiterbildung 4.0

0 Anlagevermögenskonten

Immaterielle Vermögensgegenstände

0100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

0150 Geschäfts- oder Firmenwert

Sachanlagen

0200 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

0215 Unbebaute Grundstücke

0235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke

0240 Geschäftsbauten

0250 Fabrikbauten

0280 Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0290 Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0400 Technische Anlagen und Maschinen

0500 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

0520 Pkw

0540 Lkw

0650 Büroeinrichtung

0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter

0675 Wirtschaftsgüter (Sammelposten)

0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

0700 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

0710 Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten im Bau auf eigenen Grundstücken

0720 Anzahlungen auf Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

0770 Technische Anlagen und Maschinen im Bau

0780 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen

0785 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau

0795 Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Finanzanlagen

0820 Beteiligungen

0900 Wertpapiere des Anlagevermögens

0930 Sonstige Ausleihungen

1 Umlaufvermögenskonten

Vorräte

1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)

1010 Rohstoffe (Bestand)[1]

1020 Hilfsstoffe (Bestand)[1]

1030 Betriebsstoffe (Bestand)[1]

1040 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen (Bestand)

1050 Unfertige Erzeugnisse (Bestand)

1080 Unfertige Leistungen (Bestand)

1100 Fertige Erzeugnisse und Waren (Bestand)

1110 Fertige Erzeugnisse (Bestand)

1140 Waren (Bestand)

1180 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

1181 Geleistete Anzahlungen 7 % Vorsteuer

1186 Geleistete Anzahlungen 19 % Vorsteuer

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1240 Zweifelhafte Forderungen

1246 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1247 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1248 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1249 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1298 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, eingefordert

1300 Sonstige Vermögensgegenstände

1340 Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung

1400 Abziehbare Vorsteuer

1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %

1402 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 7 %[2]

1404 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %

1420 Forderungen aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

1433 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer

1434 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar

1435 Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen

1450 Körperschaftsteuerrückforderung

1460 Geldtransit

Wertpapiere

1510 Sonstige Wertpapiere

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

1600 Kasse

1800 Bank

Abgrenzungsposten

1900 Aktive Rechnungsabgrenzung

1940 Damnum/Disagio

1950 Aktive latente Steuern

2 Eigenkapitalkonten/Fremdkapitalkonten

Eigenkapital Vollhafter/Einzelunternehmer

2000 Festkapital

2010 Variables Kapital

Eigenkapital Teilhafter

2050 Kommandit-Kapital

Privat (Eigenkapital) Vollhafter/Einzelunternehmer

2100 Privatentnahmen allgemein

2150 Privatsteuern

2180 Privateinlagen

Gezeichnetes Kapital

2900 Gezeichnetes Kapital

2910 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)

Kapitalrücklage

2920 Kapitalrücklage

2925 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag

Gewinnrücklagen

2930 Gesetzliche Rücklage

2950 Satzungsmäßige Rücklagen

2960 Andere Gewinnrücklagen

Gewinnvortrag/Verlustvortrag vor Verwendung

2970 Gewinnvortrag vor Verwendung

2978 Verlustvortrag vor Verwendung

2979 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag[1]

3 Fremdkapitalkonten

Rückstellungen

3000 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

3020 Steuerrückstellungen

3035 Gewerbesteuerrückstellung, § 4 Abs. 5b EStG

3040 Körperschaftsteuerrückstellung

3065 Passive latente Steuern

3070 Sonstige Rückstellungen

3075 Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, Nachholung in den ersten drei Monaten

3090 Rückstellungen für Gewährleistungen (Gegenkonto 6790)

3092 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten

Verbindlichkeiten

3100 Anleihen, nicht konvertibel

3120 Anleihen, konvertibel

3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3151 – Restlaufzeit bis 1 Jahr

3160 – Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre

3170 – Restlaufzeit größer 5 Jahre

3250 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)

3260 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 7 % USt (Verbindlichkeiten)

3272 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19 % USt (Verbindlichkeiten)

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3500 Sonstige Verbindlichkeiten

3510 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

3720 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer

3740 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

3759 Voraussichtliche Beitragsschuld gegenüber den Sozialversicherungsträgern

3760 Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen (KapESt und SolZ, KiSt auf KapESt) für offene Ausschüttungen

3770 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung

3800 Umsatzsteuer

3801 Umsatzsteuer 7 %

3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 7 %[2]

3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

3806 Umsatzsteuer 19 %

3820 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11

3860 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

Rechnungsabgrenzungsposten

3900 Passive Rechnungsabgrenzung

4 Betriebliche Erträge

Umsatzerlöse

4000 Umsatzerlöse

4100 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG

4105 Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 12 UStG (Vermietung und Verpachtung)

4120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG

4125 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG

4300 Erlöse 7 % USt

4400 Erlöse 19 % USt

4600 Unentgeltliche Wertabgaben

4620 Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt

4640 Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt

4660 Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung 19 % USt

4700 Erlösschmälerungen

4710 Erlösschmälerungen 7 % USt

4720 Erlösschmälerungen 19 % USt

4730 Gewährte Skonti

4731 Gewährte Skonti 7 % USt

4736 Gewährte Skonti 19 % USt

4750 Gewährte Boni 7 % USt

4760 Gewährte Boni 19 % USt

4769 Gewährte Boni

4770 Gewährte Rabatte

4780 Gewährte Rabatte 7 % USt

4790 Gewährte Rabatte 19 % USt

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

4800 Bestandsveränderungen – fertige Erzeugnisse
4810 Bestandsveränderungen – unfertige Erzeugnisse
4815 Bestandsveränderungen – unfertige Leistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

4820 Andere aktivierte Eigenleistungen

Sonstige betriebliche Erträge

4830 Sonstige betriebliche Erträge
4840 Erträge aus der Währungsumrechnung
4849 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)
4851 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchgewinn)
4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
4857 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
4910 Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens
4911 Erträge aus Zuschreibungen des immateriellen Anlagevermögens
4912 Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens
4915 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens (außer Vorräte)
4916 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 3 Satz 8 KStG
4920 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
4923 Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung auf Forderungen
4925 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen
4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

4945 Sachbezüge 19 % USt (Waren)

4947 Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung 19 % USt
4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer

4960 Periodenfremde Erträge

5 Betriebliche Aufwendungen

Material- und Stoffverbrauch

5000 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
5010 Aufwendungen für Rohstoffe[1]
5020 Aufwendungen für Hilfsstoffe[1]
5030 Aufwendungen für Betriebsstoffe[1]
5080 Aufwendungen für Waren[1]

Materialaufwand

5100 Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
5200 Wareneingang
5420 Innergemeinschaftlicher Erwerb 7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
5425 Innergemeinschaftlicher Erwerb 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

5700 Nachlässe

5710 Nachlässe 7 % Vorsteuer
5720 Nachlässe 19 % Vorsteuer
5730 Erhaltene Skonti
5731 Erhaltene Skonti 7 % Vorsteuer
5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer
5750 Erhaltene Boni 7 % Vorsteuer
5760 Erhaltene Boni 19 % Vorsteuer
5769 Erhaltene Boni
5770 Erhaltene Rabatte
5780 Erhaltene Rabatte 7 % Vorsteuer
5790 Erhaltene Rabatte 19 % Vorsteuer

5800 Bezugsnebenkosten

5840 Zölle und Einfuhrabgaben
5880 Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren

Aufwendungen für bezogene Leistungen

5900 Fremdleistungen

6 Betriebliche Aufwendungen

Personalaufwand

6000 Löhne und Gehälter

6010 Löhne
6020 Gehälter
6039 Pauschale Steuern für Arbeitnehmer
6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse)
6080 Vermögenswirksame Leistungen
6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte

6100 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
6140 Aufwendungen für Altersversorgung

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

6210 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)
6221 Abschreibungen auf Gebäude
6222 Abschreibungen auf Kfz
6230 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
6250 Kaufleasing
6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter
6262 Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
6264 Abschreibungen auf den Sammelposten Wirtschaftsgüter

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

6278 Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren (soweit unüblich hoch)
6279 Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (soweit unüblich hoch)
6280 Forderungsverluste (soweit unüblich hoch)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen
6303 Fremdleistungen/Fremdarbeiten

6305 Raumkosten

6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
6315 Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
6316 Leasing (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
6320 Heizung
6325 Gas, Strom, Wasser
6330 Reinigung

6391 Zuwendungen, Spenden für wissenschaftliche und kulturelle Zwecke

6400 Versicherungen

6420 Beiträge
6430 Sonstige Abgaben
6440 Ausgleichsabgabe i. S. d. Schwerbehindertengesetzes

6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten

6460 Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen
6470 Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung
6490 Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
6495 Wartungskosten für Hard- und Software
6498 Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)

6500 Fahrzeugkosten

6520 Kfz-Versicherungen
6560 Mietleasing Kfz

6600 Werbekosten

6610 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
6620 Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
6630 Repräsentationskosten
6640 Bewirtungskosten
6643 Aufmerksamkeiten
6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten
6650 Reisekosten Arbeitnehmer
6670 Reisekosten Unternehmer
6672 Reisekosten Unternehmer (nicht abziehbarer Anteil)

6700 Kosten der Warenabgabe

6710 Verpackungsmaterial
6740 Ausgangsfrachten
6770 Verkaufsprovisionen
6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)
6790 Aufwand für Gewährleistung
6800 Porto
6805 Telefon
6810 Telefax und Internetkosten
6815 Bürobedarf
6820 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)
6825 Rechts- und Beratungskosten
6827 Abschluss- und Prüfungskosten
6830 Buchführungskosten
6837 Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (Lizenzen, Konzessionen)
6845 Werkzeuge und Kleingeräte
6850 Sonstiger Betriebsbedarf
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs
6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

6889 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchverlust)

6891 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchverlust)
6895 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
6897 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
6920 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
6923 Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen
6930 Forderungsverluste (übliche Höhe)

6960 Periodenfremde Aufwendungen

Kosten bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens

6990 Herstellungskosten
6992 Verwaltungskosten
6994 Vertriebskosten
6999 Gegenkonto 6990-6998

7 Weitere Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Beteiligungen

7000 Erträge aus Beteiligungen
7005 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

7010 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
7014 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Finanzanlagevermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
7103 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Umlaufvermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG
7142 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

7200 Abschreibungen auf Finanzanlagen (dauerhaft)
7201 Abschreibungen auf Finanzanlagen (nicht dauerhaft)
7210 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
7318 Zinsen auf Kontokorrentkonten
7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten
7323 Abschreibungen auf Disagio zur Finanzierung
7362 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen
Steuern vom Einkommen und Ertrag
7600 Körperschaftsteuer
7603 Körperschaftsteuer für Vorjahre
7604 Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre
7607 Solidaritätszuschlagerstattungen für Vorjahre
7608 Solidaritätszuschlag
7609 Solidaritätszuschlag für Vorjahre
7610 Gewerbesteuer
7630 Kapitalertragsteuer 25 %
7641 Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG
7643 Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG
7645 Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
7649 Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
Sonstige Steuern
7650 Sonstige Betriebssteuern
7675 Verbrauchsteuer (sonstige Steuern)
7680 Grundsteuer
7685 Kfz-Steuer
7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern
7694 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Steuern
7700 Gewinnvortrag nach Verwendung
7720 Verlustvortrag nach Verwendung
7730 Entnahmen aus der Kapitalrücklage
7735 Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage
7745 Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen
7750 Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen
7755 Erträge aus Kapitalherabsetzung
7765 Einstellungen in die gesetzliche Rücklage
7775 Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen
7780 Einstellungen in andere Gewinnrücklagen

---

9 Vortrags-, Kapital- und Statistische Konten
Vortragskonten
9000 Saldenvorträge, Sachkonten
9010 Schlussbilanzkonto[1]
9020 Gewinn- und Verlustkonto[1]
9030 Eröffnungsbilanzkonto[1]
Statistische Konten für die Kapitalkontenentwicklung
9610 Tätigkeitsvergütung Vollhafter
9690 Restanteil Vollhafter
9780 Anteil für Konto Teilhafter

Personenkonten
10000 Debitoren
70000 Kreditoren

Quelle
Der Kontenplan basiert auf dem DATEV-Standardkontenrahmen (SKR) 04 in der ab dem Jahr 2022 gültigen Fassung, herunterladbar unter: www.datev.de

Fußnoten
[1] Konto zusätzlich eingeführt
[2] Kontobeschriftung geändert